

# Trulli mit Bestzeit

Erstes Training zum GP von Monaco: Ferrari-Fahrer im Mittelfeld – Sauber im letzten Drittel

Das Klassement des ersten Trainingstags nimmt sich reichlich kurios aus: Jarno Trulli steht an der Spitze vor McNish, Coulthard, Fisichella und Salo.

Hans Hug aus Monte Carlo

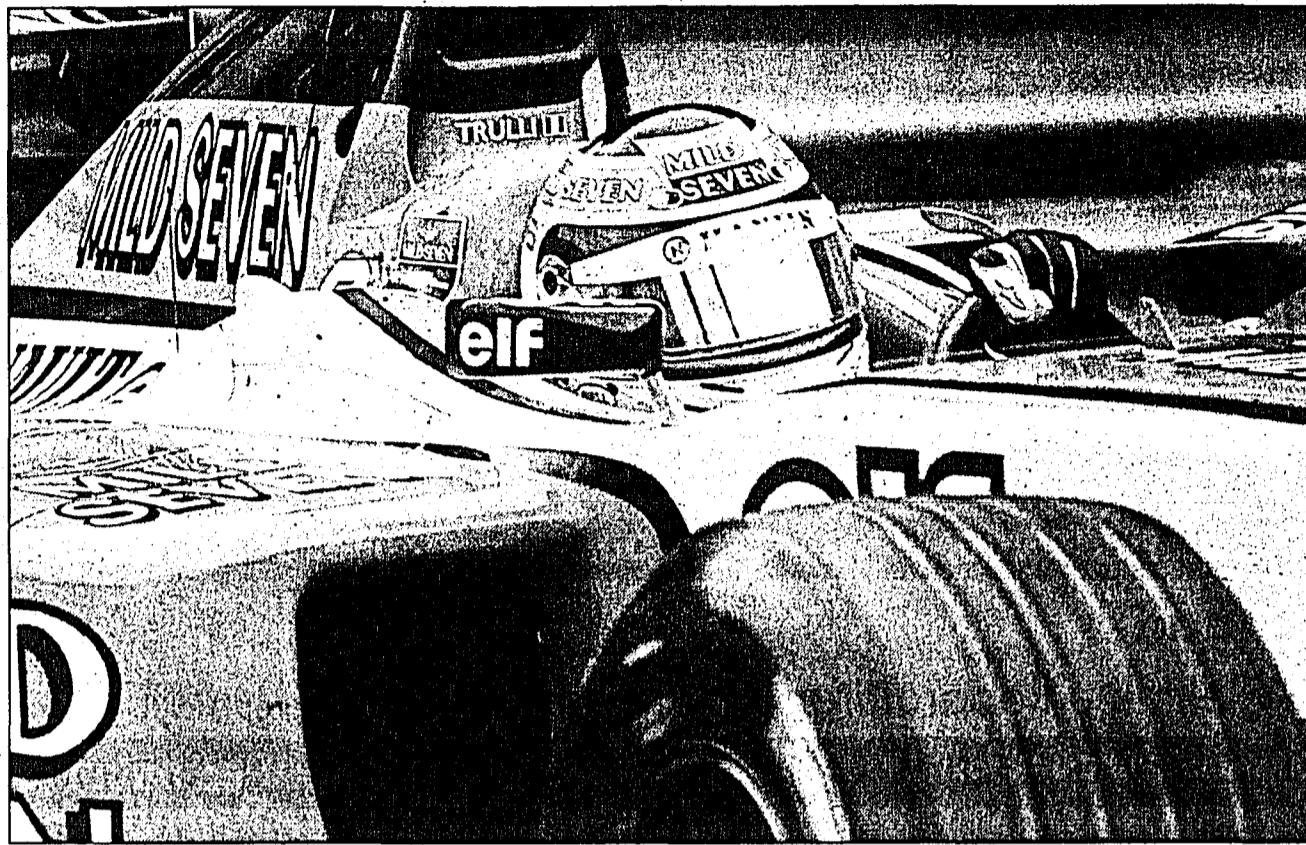
Die besten Rundenzeiten des Donnerstags stammen also von einem Renault, zwei Toyota- und einem McLaren-Fahrer. Bei weitem nicht dem Normalfall entspricht auch der 8. Platz von Mark Webber mit dem Minardi – so wenig wie das Abtauchen der Ferrari-Fahrer ins Mittelfeld. Rubens Barrichello, der am Donnerstag den 30. Geburtstag beging, ist Siebter, Michael Schumacher sogar nur Elfter.

Die Sauber-Fahrer Nick Heidfeld und Felipe Massa mussten sich mit den Rängen 15 und 16 begnügen. Schon 2001 waren der Deutsche und sein damaliger Teamkollege Kimi Räikkönen auf keinen grünen Zweig gekommen. Ihre letztjährigen Startplätze entsprechen zufälligerweise exakt dem Ergebnis des diesjährigen Donnerstag-Trainings.

## Massa mit Crash

Massa musste seine Versuche nach einem Crash in der Tabak-Kurve vorzeitig abbrechen. Kurz zuvor hatte der Brasilianer einen furchterregenden Dreher in der Schikane schadlos überstanden. Der Brasilianer zahlte wie fast alle Monaco-Neulinge Lehrgeld. Auch kleine Fehler können hier grosse Auswirkungen haben.

Heidfeld war von der Balance und dem Grip des Wagens nicht begeistert: «Das Auto hüpfte und war nicht leicht zu bändigen. Spitzenzeiten waren aber schon deshalb nicht zu erwarten, weil wir wie immer am ersten Tag eine beträchtliche Benzinladung mitführ-



Renault-Pilot Jarno Trulli überraschte beim ersten Trainingstag in Monaco mit der Bestzeit.

ten, um uns auf die Verhältnisse im Rennen vorzubereiten.»

Massa war nicht der Einzige, der mit den Leitplanken nähere Bekanntschaft machte. Dies taten auch Yoong, Irvine, Button, de la Rosa und Räikkönen, der schon in seiner 7. Runde verunfallte und danach nicht mehr ausrückte. Bernoldi liess den Arrows mit Motorschaden stehen. Mit Ausnahme von Button und Massa belegten die von Zwischenfällen betroffenen Fahrer die letzten fünf Plätze.

Zum ungewohnten Bild, das sich am Samstag mit Sicherheit ändern wird, trugen das kühle Wetter und die zeitweise glitschige Fahrbahn bei. Am

Vormittag hatte es geregnet, am Nachmittag war die Luft nur 17 Grad warm. Der entscheidende Faktor war jedoch der Umstand, dass sich einige Teams gegen das Ende des Trainings hin entschlossen, ihre Wagen für ein paar Runden noch im Qualifikations-Trimm auszuprobieren. Dadurch fielen die zuvor erreichten Zeiten um mehrere Sekunden.

## Resultate

Monte Carlo. Grand Prix von Monaco. Erster Trainingstag: 1. Jarno Trulli (It), Renault, 1:18,915 (153,735 km/h). 2. Allan McNish (Gb), Toyota, 0,446 Sekunden zurück. 3. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0,682. 4. Giancarlo Fisichella (It), Jordan-Honda,

0,765. 5. Mika Salo (Fi), Toyota, 0,900. 6. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1,022. 7. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 1,030. 8. Mark Webber (Au), Minardi-Asiatech, 1,113. 9. Juan Montoya (Kol), Williams-BMW, 1,349. 10. Jenson Button (Gb), Renault, 1,460. 11. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1,489. 12. Olivier Panis (Fr), BAR-Honda, 1,972. 13. Heinz-Harald Frentzen (De), Arrows-Cosworth, 2,090. 14. Jacques Villeneuve (Ka), BAR-Honda, 2,171. 15. Nick Heidfeld (De), Sauber-Petronas, 2,732. 16. Felipe Massa (Br), Sauber-Petronas, 2,768. 17. Takuma Sato (Jap), Jordan-Honda, 2,953. 18. Pedro de la Rosa (Sp), Jaguar-Cosworth, 2,961. 19. Kimi Räikkönen (Fi), McLaren-Mercedes, 3,989. 20. Eddie Irvine, Jaguar-Cosworth, 4,002. 21. Enrique Bernoldi (Br), Arrows-Cosworth, 4,235. 22. Alex Yoong (Malaysia), Minardi-Asiatech, 7,603.

# Heppner bleibt Leader

Simoni vom Doping-Tief ins Champagner-Hoch

In Campitello Matese hat Gilberto Simoni Champagner verspritzt, als wenn er am Mittwoch nicht die dunkelsten Stunden seiner Laufbahn erlebt hätte. Der Italiener gewann die Bergankunft im Spurt vor seinem Landsmann Francesco Casagrande.

Toni Nötzli

Es ist ein bizarres Geschehen, das sich im italienischen Radsport abspielt: an einem Tag der Ausbruch eines neuen Dopingkandals, 24 Stunden später der Alltag, als wenn nie etwas gewesen wäre. So stieg Gilberto Simoni in Campitello Matese mit strahlendem Gesicht aufs Podium und nahm den Applaus entgegen. Der Trentiner verspritzte Champagner, als wenn ihn nie ein Wässerchen getrübt hätte.

Dabei hatte sich der Giro-Gesamtsieger des vergangenen Jahres erst 24 Stunden vorher der Öffentlichkeit stellen müssen, weil er am 24. April bei einer überraschend von der Doping-Weltagentur WADA durchgeführten Kontrolle positiv auf Kokain getestet worden war. Rasch war eine Begründung gefunden, die in einem Zahnarztbesuch am selben Tag und einer schmerzstillenden Spritze bestand.

«Die Nächte sind lang. Auf dem Rennvelo tritt die Angelegenheit in den Hintergrund, weil ich da an andere denken muss», hielt Simoni nach seinem ersten Saisonserfolg fest. «Mein Sieg stellt auch eine Entschädigung für meinen Sponsor dar, der glücklicherweise zu mir steht.» Ob der Italiener eine Gegenanalyse verlangt, blieb am Donnerstag offen. Die entsprechenden Formulare jedenfalls sind bei ihm eingetroffen.

In der mit 13,6 km ersten richtig langen Steigung dieser Rundfahrt zählte Simoni zu den aktivsten Fahrern – wenigstens am Schluss, als das Feuerchen unter den Anwärtern auf den Gesamtsieg entbrannte. Am Schluss hatte er nur noch Francesco Casagrande neben sich, der ein weiteres Mal in seiner Laufbahn einen Spurt nicht zu gewinnen vermochte. Mit dem Mute des Löwen und gut von seinem Teamkollegen Matthias Kessler assistiert, hielt der Gesamterste Jens Heppner bis 3 km vor dem Ziel mit den besten Kletterern mit. Dann musste der Deutsche abreißen lassen. Im Ziel belief sich Heppners Rückstand nur auf 1:02 Minuten. Er trägt also weiterhin die Maglia rosa und wird den nächsten Test am Sonntag im Zeitfahren von Numana zu bestehen haben.

## Resultate

85. Giro d'Italia. 11. Etappe, Benevento – Campitello Matese (143 km): 1. Gilberto Simoni (It) 4:03:37 (35,219 km/h), 12 Sekunden Bonifikation. 2. Francesco Casagrande (It), gleiche Zeit, 8 Sek. Bon. 3. Franco Pellizzotti (It) 0:04, 4 Sek. Bon. 4. Fernando Escartin (Sp). 6. Andrea Noé (It). 7. Joaquim Castellan (Kol). 8. Pietro Caucchioli (It), alle gleiche Zeit. 9. Aitor Gonzalez (Sp) 0:11. 10. Juan Manuel Garate (Sp) 0:18.

Gesamtklassement: 1. Heppner 52:54:27. 2. Casagrande 2:58. 3. Simoni 3:15. 4. Savoldelli 3:43. 5. Caucchioli, gleiche Zeit. 6. Escartin 3:46. 7. Jaroslav Popowitsch (Ukr) 3:50. 8. Belli 3:55. 9. Gonzalez 3:58. 10. Evans 4:03.



Sieger Gilberto Simoni.

# Mountainbiker in Aktion

Metzgerei-Ospelt-Trophy in Mauren



Morgen heisst es für die jungen Biker wieder voll in die Pedale treten.

In Mauren steigt morgen Samstag ein weiteres Radsportereignis: Auf der Freizeitanlage in Mauren kämpfen diesmal anstatt Strassenfahrer die Mountainbiker um die Metzgerei-Ospelt-Trophy.

Runden aufgeteilt 2,85 km, die Kategorie 2 (Jg. 92/93) 3,8 km in vier Runden und die Kategorie 3 (Jg. 89/90/91) 4,75 km in fünf Runden zu absolvieren. Zuschauer sind herzlich eingeladen dem Rennspektakel beizuwohnen.

## Programm Samstag

Start Kategorie 1 (94/95) 13.30 Uhr. Kategorie 2 (92/93) 14.00 Uhr. Kategorie 3 (89/90/91) 14.45 Uhr.



Auf der Rundstrecke mit Strassen-, Wiesen-, Feld- und Waldabschnitten messen sich morgen Samstag anlässlich der Metzgerei-Ospelt-Trophy die regionalen Mountainbike-Talente auf dem Freizeitpark in Mauren. Organisiert wird der Anlass vom Rad-Verein Mauren, dem mit der Freizeitanlage ein gutes Terrain für das Rennen zur Verfügung steht. Auf der 950 Meter langen Strecke werden sich die Fahrer in drei Kategorien heisse Rennen liefern. In der Kategorie 1 (Jg. 94/95) haben die Nachwuchstalente auf drei

## SPORT IN KÜRZE

### Luzern-Gläubiger lenken ein

FÜSSBALL: Die Zukunft des FC Luzern in der Nationalliga scheint seit gestern Donnerstag definitiv gesichert. Kurz nach Mittag willigte der gewichtigste Gläubiger in die Nachlass-Bedingungen ein. Damit sollte das Zustandekommen des Nachlassvertrages gesichert sein. Noch am Mittwoch hatte FCL-Präsident Jules Häfliger anlässlich der Lizenz-Rekursverhandlung durch die Nationalliga in Bern keinen gesicherten Nachlass vorlegen können. Es waren erst Gläubiger-Zusagen für rund eine Million Franken statt der benötigten 1,6 Millionen eingegangen.

### Myriam Casanova steht im Viertelfinale

TENNIS: Bei einem der grössten und wichtigsten Juniorinnen-Turniere, den Italian Junior Open Trofeo Bonfiglio, hat Myriam Casanova das Viertelfinale erreicht. Mit dem klaren 6:4- und 6:0-Sieg in der 3. Runde gegen Aurelia Miseviciute aus Litauen gewann sie gegen die Nr. 35 der ITF-Juniorinnen-Rangliste.

### Tennis: Turniere im Ausland

St. Pölten (Ö). ATP-Tour (381 000 Dollar/Sand). Achtelfinal: Nicolas Lapentti (Ecu/2) s. Irakli Labadze (Geo) 5:7, 7:6 (7:1), 7:6 (8:6). – Viertelfinals: Flavio Saretta (Br) s. Markus Hipfl (Ö) 6:3, 1:6, 6:4. Fernando Vicente (Sp) s. Albert Montanes (Sp/6) 7:6 (7:2), 6:1.

Madrid. WTA-Tour (170 000 Dollar/Sand). Viertelfinals: Paola Suarez s. Clarisa Fernandez (Arg) 6:4, 7:5. Fabiola Zuluaga (Kol) s. Emilie Loit (Fr) 4:6, 6:0, 7:5. Chanda Rubin (USA) s. Magui Serna (Sp) 6:3, 6:3.

Düsseldorf. World Team Cup (2,1 Mio Dollar/Sand). 4. Spieltag. Gruppe «blau»: Deutschland – Grossbritannien 1:2. Lars Burgsmüller s. Martin Lee 6:3, 6:3. Nicolas Kiefer u. Tim Henman 6:7 (6:8), 3:6. – Kiefer/Burgsmüller s. Lee/Miles MacLagan 4:6, 1:2, w. o. Kiefer/Burgsmüller.

Russland – Spanien 2:1. Marat Safin s. Alex Corretja 6:4, 6:4. Jewgeni Kafelnikow u. Albert Costa 3:6, 6:7 (5:7). – Safin/Kafelnikow s. Corretja/Costa 6:7 (1:7), 6:3, 7:6 (10:5).

Rangliste: 1. Grossbritannien 3/3 (7:6 Sätze). 2. Spanien und Russland, je 3 (7:7). 4. Deutschland 3 (6:7).

Rote Gruppe: Frankreich – Argentinien 0:2. Arnaud Clement u. Jose Acasuso 6:7 (1:7), 3:6. Nicolas Escudé u. Guillermo Canas 5:7, 2:6.

## Inlinetocher-Landesmeisterschaft

An diesem Samstag findet auf dem Parkplatz des Rheinparkstadions in Vaduz das erste von zwei Vorrundenspielen der diesjährigen Landesmeisterschaft im Inlinetocher statt. Die Spiele, welche nur bei trockener Witterung durchgeführt werden, beginnen um 14.00 Uhr und dauern bis 17.15 Uhr. Bei nasser Witterung werden die Spiele auf Sonntag (26. Mai) verschoben. Für die Spieler wie auch für die Zuschauer, welche sicherlich spannende Spiele erwarten, wird eine Festwirtschaft geführt. Der Vorstand des Liechtensteinischen Eishockey- und Inlineverbandes hofft auf zahlreiche Zuschauer.

Die zweite Vorrunde findet am 14. Juni in Schellenberg statt.

### Erster Vorrundenspieltag

Samstag, 25. Mai 2002 (Ausweichtermin: Sonntag, 26. Mai 2002) in Vaduz:  
14.00 – 14.15: HC Schellenberg II – Schaanwälder Hot Sticks  
14.20 – 14.35: IHC Wild Wings – HC Schellenberg I  
14.40 – 14.55: Schaanwälder Hot Sticks – Inlineclub Triesenberg  
15.00 – 15.15: IHC Wild Wings – HC Schellenberg II  
15.20 – 15.35: HC Schellenberg I – Inlineclub Triesenberg  
15.40 – 15.55: Schaanwälder Hot Sticks – IHC Wild Wings  
16.00 – 16.15: Inlineclub Triesenberg – HC Schellenberg II  
16.20 – 16.35: HC Schellenberg I – Schaanwälder Hot Sticks  
16.40 – 16.55: Inlineclub Triesenberg – IHC Wild Wings  
17.00 – 17.15: HC Schellenberg II – HC Schellenberg I